

Sünden der Vergangenheit

~ Eine Liebe die nicht Leben darf!!!

Von Amy2805

Kapitel 73: Die Einladung

Sünden der Vergangenheit

Kapitel 73

Die Einladung

Zur Salzsäule erstarrt, sah Kakarott noch immer auf das Bild vor sich.

Das...

Das konnte doch nicht sein.

Seine Hand glitt nach vorne um den Vorhang zu berühren, ihn zur Seite zu schieben, als sie zu seinem Mund schnellte.

Ihm begann sich alles zu drehen und seine Sicht wurde verschwommen.

Während sich sein Magen umdrehte.

Ein Bad schnell.

Sofort machte er auf dem Absatz kehrt und verschwand in seinem Zimmer.

Versuchte noch die Verbindungstür so leise wie möglich zu verschließen.

Ehe er durch sein Palast Zimmer stürmte und die Tür zu seinem Badezimmer aufriss.

Nach einigen Schritten, fiel er zitternd auf die Knie und begrüßte die Toilette.

//Widerlich//

Sich den Kopf haltend lehnte sich Kakarott an die Wand an.

Nie wieder Alkohol.....

Die Augen schließend, wimmerte er stumm auf.

Dieses Bild ging ihm einfach nicht aus dem Kopf. Nicht dieser Satz den er dachte vergessen zu haben.

Vegeta mit dieser Frau....

Wie er

Fest presste er seine geballten Hände an seine Schläfen.
Was hatten sie da getan?!

Es war doch nicht wie in seinem Traum. Aber Vegeta hatte die gleichen Laute wie bei ihm gemacht, auch wenn sie nicht eins zu eins die selben waren.

Lauter wimmernd kniff er die Augen fest zusammen.
Seine Brust tat weh und warum fühlte er sich, verletzt? Aber nicht auf die Art verletzt wie es beim Training der Fall war!?
Er verstand überhaupt nichts mehr.

Nur eines.
Das er selbst nicht so sein durfte.
Sein Vater, hatte seine Mutter.
Ein König, hatte eine Königin.
Ein Prinz, hatte eine Prinzessin. Keinen Prinzen.

Vegeta war nicht so, nicht so wie er selbst...
Es war nicht normal. Nicht normal so zu empfinden.

Er war nicht normal.

Leicht zog er die Nase hoch.
Was für ein grässlicher Geburtstag.

Und Radditz suchte bestimmt nach ihm.

Wäre er nur zuhause geblieben, dann wäre all das nie passiert.
Dann hätte er keinen Alkohol getrunken.
Dann hätte er dies nie gesehen

Iwate hatte ihm kein Geschenk gemacht, er hatte ihm den ganzen Tag verdorben.
Seinen Geburtstag...

Hätte er ihm doch eine reingehauen.

//Du warst toll. Und endlich hat es diesem arroganten Arsch mal jemand gezeigt!//
schossen ihm plötzlich Yumas Worte in den Kopf welche ihn leicht lächeln lies.

Hätte er ihn damals nur gesehen
Als er ihn sich so richtig vorgenommen hatte.

Da kam ihm eine Idee ...
Die Bibliothek...
Vielleicht sollte er diesen Räumen einen Besuch abstatten.

Verboten das er sich dort umseh konnte er ihm ja keiner an seinem freien Tag.

Wackelig auf den Beinen stemmte er sich hoch.
Er brauchte Ablenkung.
Und etwas zu essen....
Doch als sich seine Hand auf seinen Bauch legte verwarf er diesen Gedanken wieder.
Zu schlecht war ihm.

//Ich brauche frische Luft\

Tief Luft holend, setzte Kakarott einen Fuß vor dem anderen. Bis er aus dem Badezimmer und seinen Zimmer hinaus getreten war.

Nur gab es ein Problem. Wo war diese Bibliothek?!!!

Schnell huschte er in einen Gang damit Nappa ihn nicht erblickte.

Sollte er Radditz fragen?
Nein er war ihm weggelaufen, dann gab es nur Ärger.
Den er sich später noch abholen durfte.

Leise schrie er auf, als er mit einer Bediensteten zusammen stieß.
Da er schon dachte es sei sein großer Bruder gewesen.
„Ent...Entschuldigung. Ich habe dich nicht gesehen ...“
„Schon okay.“
Doch viel Kakarott wieder ein was er eigentlich suchte.

„Entschuldige ich habe eine Frage. Wo finde ich die Bibliothek?“

Leicht blinzelte die Saiyajin ehe sie in eine Richtung zeigte.
„Dort entlang.“
Mit einem Nicken bedankte er sich.

Und lief los.
Sie hatte in die geradeaus zeigende Richtung gedeutet und dann die dritte links.
Also nahm er diesen Weg.
Und kam ins Straucheln als er abrupt stoppte.

//Wow//
War dies eine riesige Tür...

Genau genommen eine riesige buntglas Tür. In dem das königliche Emblem eingelassen war. Welches in seinem schönstem Rot leuchtete.
Symbolisierte wofür ihre Rasse stand. Stolz und Stärke.
Umrahmt von einer Steinzarge in dem ihr Heimatplanet Acht mal eingelassen worden war, und ihr Kredo hineingeritzt wurde. Welches in den Farben des Mondes erstrahlte.
-Orgullós, fort i lliure- (Stolz,Stark und Frei)

Ehrfürchtig verbeugte sich Kakarott davor, um seinen Respekt zu zollen, ehe er die Tür der Bibliothek aufschwang.

Und doch wie angewurzelt stehen blieb.
Bei ihrer Mondgöttin....
So viele Bücher hatte er noch nie gesehen.

Immer wieder drehte er sich im Kreis als er eingetreten war.
Während ein lächeln sein Gesicht zierte.

Es hatte eine wunderschöne Atmosphäre.

Hier in diesem Raum war die Geschichte seiner Rasse verewigt.
Und vielleicht noch von vielen anderen mehr.

Während Kakarott sich umsah, bemerkte er nicht wie vier Augenpaare ihn beobachten.
„Es ist beeindruckend nicht wahr?“, sprach Yuma ihn nun doch an.

Sofort drehte sich angesprochener Kakarott um, ehe er ernst wurde und sich verbeugte.
„Saitama-Sensei“
Seinen Mentor hatte er lange nicht mehr gesehen.

Dieser grüßte ihn mit einem Nicken und legte das Buch zur Seite ehe er den Raum verlies.

„Und weg ist er wieder.“, lächelte Yuma
„Anscheinend hat dieser Ort auch eine magische Wirkung für ihn, wie auf dich gerade.“
Sah er den anderen nun an.
„Ich habe ihn lange nicht mehr gesehen. War er auf Mission? Er-!“ , doch weiter fragen konnte Kakarott nicht da ihm die röte ins Gesicht schoss bei diesen Worten.

Sie hatten ihn also gesehen.
„Scheint wohl so, er war lange nicht mehr hier.“, beantwortete Yuma die Frage und stupste mit seinem Schweif die Nase von Kakarott an, um ihn wieder ins hier und jetzt zu befördern.

„Aber anscheinend sind nur alle wegen den Büchern hier. Oder was führt dich zu mir?“
Ging er an Kaks vorbei.

Sofort war dieser wieder im hier und jetzt.
„Ja... also nein... ich... ich wollte deine Einladung von neulich annehmen, also wenn du noch willst. Ich weiß es ist schon lange her, aber ich habe heute frei und zufällig ist heute mein Geburtstag also ...lade Ich dich nun ein“, sah Kakarott von seinen Füßen auf und grinste.

„Welch Ehre.“, lächelte Yuma
„Aber möchtest du nicht lieber den Tag mit deiner Familie heute Abend verbringen?“

„.... Habe ich heute morgen schon und nun ja... gerade möchte ich meinem großen Bruder lieber nicht begegnen.“

Kakarott sah wie sich die Augen seines Gegenübers fragend weiteten.

„Was hast du denn auf deinem Geburtstag ausgefressen, das dein Bruder wütend auf dich ist?“

Schwer seufzte Kakarott auf.

„Lange Geschichte. Hat etwas mit Iwate zu tun, aber das erzähle ich dir beim Essen in Ordnung?“

Lächelnd nickte der andere.

„Gerne denn auf diese Geschichte bin ich sehr gespannt.~“

Die Bücher auf den Tresen ablegend, gab Yuma seiner Kollegin Bescheid.

„Ich mache für heute Schluss ja. Wir sehen uns morgen, Fumiko.“

Damit hopste der jüngere wieder auf seine Füße und trat aus der Bibliothek hinaus und die Flure entlang.

Zusammen mit Kakarott.

Nicht beachtend welche Blicke ihnen folgten.~